

Unterschiedlicher geht's kaum – während viele Rapsflächen ums Überleben kämpfen, gibt es in Regionen mit ausreichend Niederschlägen Bestände die davon wachsen. Auch die Schädlings-situation stellt sich regional recht differenziert dar. Aufgrund der hohen Temperaturen treten einige Schädlinge zum Teil massiv auf. In den Beständen wurden neben dem Erdfloh auch Blattläuse und die Larven der Kohlmotte bzw. Rübsenblattwespe gesichtet. Dies erinnert an die Situation im Herbst 2016. Der Raps-erdfloh schädigt die junge Pflanze durch den bekannten Lochfraß. Im weiteren Verlauf geht der Hauptschaden von den Larven des Erdflchs aus, welche Blattstiele und Stängel schädigen. Die Blattläuse sitzen auf der Blattunterseite. Neben der Übertragung von Virose führt deren Saugaktivität bei Wassermangel zu erheblichen Wuchsdepressionen. Die Kohlmotte führt einen Fensterfraß durch und schädigt durch die Verringerung der Blattfläche. Auch die Rübsenblattwespe schädigt durch ihr Fraßverhalten. Sie frisst die Blätter komplett vom Rand ab. Flächen sollten daher regelmäßig kontrolliert werden.

Ab dem 4-Blattstadium stehen in gut entwickelten Beständen Wachstumsregler-Maßnahmen an. Wenn zur Förderung der Jugendentwicklung (verzettelter Feldaufgang, Spätsaaten) noch Düngemaßnahmen nötig sind, müssen diese bis zum 30.09. erfolgen (Düngeverordnung beachten). Zur Verbesserung der Frosttoleranz kann außerdem eine Kali-Ergänzung sinnvoll sein (z. B. 2 dt/ha Korn-Kali).

Wachstumsregler in Regionen mit ausreichend Niederschlag

Wüchsige Sorten / frühe Saattermine / hohe Bestandesdichten ab 4-Blattstadium behandeln:

Ziel ist es, die Überwinterungsleistung zu verbessern, die Wurzelbildung zu fördern und dem Phoma-Befall vorzubeugen.

	(EC 14)	(EC 16/18)
Splitting-Anwendung (Frühsaaten, sehr wüchsige Bestände) →	5 1*/1*/5 Toprex 0,35 l/ha	Carax 0,4 - 0,8 l/ha
wüchsige, gesunde Sorten (z. B. Bender, Architekt, DK Exception) →	Carax 0,5 - 0,8 l/ha	5 1*/1*/1*
wüchsige, Phoma-anfälligere Sorten (z. B. Trezzor) →	Tilmor 1,0 - 1,2 l/ha od. Efilor 0,75 l/ha	10 1*/5/5 5 1*/1*/5

Schädlinge:

Bei starkem Auftreten der Kohlmottenlarve oder der Rübsenblattwespenlarve kann besonders in schwachen Beständen eine Bekämpfung erforderlich sein. Das Produkt **Biscaya** hat mit 300 ml/ha eine Zulassung und zeigt auch bei hohen Temperaturen (> 25° C) eine gute Wirkung. Außerdem hat Biscaya eine Notfallzulassung (gültig 10.09.2018 bis 07.01.2019) zur Bekämpfung von „Blattläusen als Virusvektoren“ in Winter-raps erhalten. Gegen den Raps-erdfloh muss im Bedarfsfall ein Pyrethroid (Karate Zeon, etc.) eingesetzt werden.

Bekämpfung Erdfloh:

Schadsschwellen:

- bis 4-Blattstadium 10 % zerstörte Blattfläche
- ab 4-Blattstadium 50 Käfer pro Gelbschale in 3 Wochen

z. B. PHYTAVIS Cooper	80 ml/ha	- 20/-/-
oder Karate Zeon	75 ml/ha	- 5/5/10
oder Bulldock	300 ml/ha	15 5/5/10

Blattdüngung:

Sicherstellung der Bor-Versorgung

PHYTAVIS Bor 150	1,5 - 2,0 l/ha
B 150 g/l	



+ weitere Mikronährstoffe zur Verbesserung der Winterhärte

Yara Vita Raps Pro 2,0 - 3,0 l/ha
N 69 g/l, CaO 125 g/l, B 60 g/l, MgO 118 g/l, Mn 70 g/l, Mo 4 g/l



+ Verbesserung der Jugend- und Wurzelentwicklung, insbesondere bei schwachen Beständen

Biolchim Nova 2,0 l/ha
Aminosäuren, Vitamine usw.

Gewässer-
abstände:
Regelabstand
90/75/50 %

Beispiel 1: Wachstumsregulierung + Ausfallgetreidebekämpfung nach Vorlage eines Basisherbizides

Wachstumsregulierung, Phoma-Kontrolle

z. B. Tilmor 1,0 l/ha

10
1*/5/5

Ausfallgetreide, Gräser

+

z. B. Agil S 0,7 l/ha

1*
1*/1*/1*

Kamille, Kornblume, Mohn,
(Stiefmütterchen)

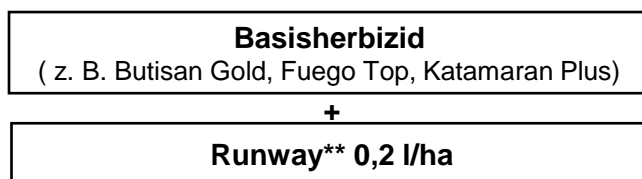
+

Runway 0,2 l/ha**

1*
1*/1*/1*

Beispiel 2: Unkrautkontrolle im Nachauflauf ohne vorher erfolgter Herbizidmaßnahmen

Zum Beispiel wenn wegen verzetteltem Aufgang bisher auf einen Herbizideinsatz verzichtet wurde. Durch den Zusatz von Runway wird die Wirkungssicherheit auf viele Problemunkräuter verbessert. Gleichzeitig werden weiter entwickelte Unkräuter sicherer kontrolliert.



1*
1*/1*/1*

Beispiel 3: Kontrolle der Wegrauke mit Fox im Nachauflauf

(nicht mit Fungiziden, Graminiziden und Insektiziden mischen)

Wegrauke, Hirtentäschel, Stiefmütterchen

Fox 0,7 - 1,0 l/ha.

5
1*/1*/1*

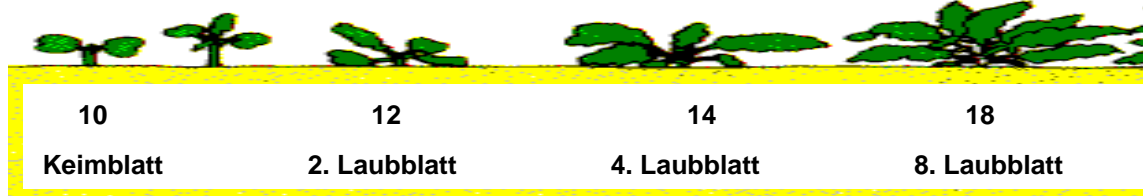
Kamille, Kornblume, Mohn, Ackerkrumhals,
(Storchschnabel)

+

Runway 0,2 l/ha**

1*
1*/1*/1*

* = länderspez. Mindestabstand
** = Auflagen beachten



Das sollten Sie beim Herbizideinsatz beachten:

Runway und Effigo können im Herbst mit Fungiziden + Graminiziden + Insektiziden gemischt werden. Auf Rauke-Standorten kann **Fox** (gegen kleine Rauken; 4 Laubblätter) auch in Mischung mit Effigo oder Runway gespritzt werden, dabei ist auf **Fungizide, Graminizide und Insektizide zu verzichten**. Zusätzlich müssen die Bestände trocken sein und eine ausreichende Wachsschicht haben, um Verätzungen zu vermeiden. Helles, strahlungsreiches Wetter nach der Anwendung verbessert die Bekämpfungsleistung. Zwischen einer Fox-Behandlung und anderen Pflanzenschutzmaßnahmen sollte ein Mindestabstand von 6 Tagen eingehalten werden.